

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 48

Artikel: Textiles CH-Kunstwerk in Sevilla
Autor: Schaffner, Adrian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-620179>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

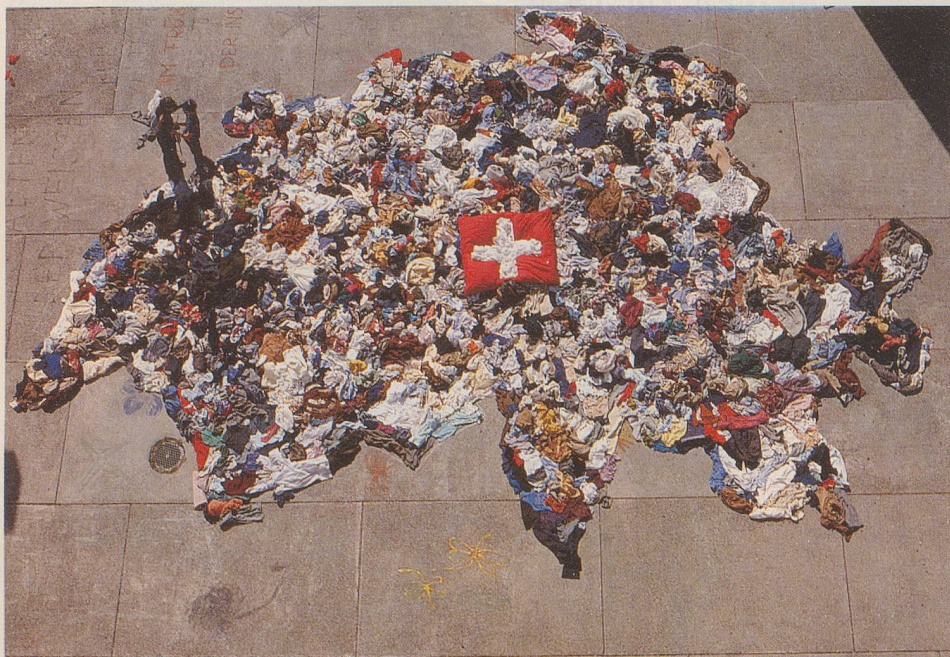
Textiles CH-Kunstwerk in Sevilla

Zuallererst sollte an der Weltausstellung 1992 in Sevilla ein Turm aus Eis gebaut

werden. Dann sollten die Bundesfichen aufgetürmt werden, und nun soll norma-

les Altpapier für einen Papierturm herhalten. In der Zwischenzeit ist dem *Nebelspalter* ein Foto zugespielt worden, das zeigt, womit sich die Schweiz in Wirklichkeit präsentieren will.

Im Verlauf des Jubeljahres ist einiges an Textilien angefallen wie unverkaufte 700-Jahr-T-Shirts, Küchenschürzen vom Weg der Schweiz oder Tinguely-Krawatten. Anstatt sie für die nächsten 700 Jahre einzumotten, sollen die Kleider gesammelt und – trotz Kulturboykott – als farbenfrohes Gesamtkunstwerk zur Schau gestellt werden. Selbst für die Zeit nach Sevilla haben sich die Verantwortlichen etwas einfallen lassen. Die Jubiläumskleider sollen Texaid übergeben werden und als Zeichen Schweizer Eigenart in bedürftigen Drittwelt-Ländern landen.



Text und Foto: Adrian Schaffner

1. Rorschacher Nebelspalter-Preis

Dieses Jahr wird zum ersten Mal der Rorschacher Nebelspalter-Preis verliehen. Er geht an jene, durch die Nebelspalter-Leser(innen) bestimmte Persönlichkeit, die «im Laufe dieses Jahres bewusst oder unbewusst, vielleicht auch sehr unfreiwillig, im öffentlichen Leben der Schweiz am meisten für verbreitete Heiterkeit gesorgt hat».

Die Preisübergabe findet am Freitag, 6. Dezember 1991, im Rahmen des folgenden Programms im Stadthof Rorschach statt:

18.00 Uhr Vernissage der Karikaturen-Ausstellung von Nebelspalter-Zeichner Orlando Eisenmann.

18.30 Uhr Verleihung des Rorschacher Nebelspalter-Preises mit anschliessendem Apéro.

Vernissage, Preisverleihung und Apéro sind öffentlich. Jedermann ist dazu herzlich eingeladen.



19.30 Uhr Nachtessen mit einem Programm des Musikcabarets «Lumpazivagabundus».

Für das Nachtessen steht nur eine beschränkte Anzahl Plätze zur Verfügung.

30 Tischkarten à Fr. 60.– (inkl. Nachtessen, trockenes Gedeck) können beim Nebelspalter reserviert und bezogen werden.

Schriftliche Bestellungen sind zu richten an:
Nebelspalter, Redaktionssekretariat, 9400 Rorschach.

Die Reservationen erfolgen in der Reihenfolge des Bestellungseingangs.